

Presseinformation

6. Januar 2016

Was war die beste Geldanlage 2015?

Der Börseneinbruch zu Jahresbeginn bescherte Aktienanlegern kräftige Kursverluste. Längerfristig können Aktiensparer dennoch auf vergleichsweise gute Renditen blicken. Wer am ersten Handelstag 2015 deutsche Standardaktien (DAX-Werte) kaufte, konnte am Ende des ersten Handelstages 2016 trotz des Kursrutsches im Schnitt eine Rendite (Kursgewinne und Dividenden) von etwa fünf Prozent verbuchen. Gerade die aktuellen Kursschwankungen machen wieder deutlich, dass Aktienanlagen als langfristige Geldanlage zu sehen sind, um von kurzfristigen Börsenentwicklungen unabhängig zu sein.

Mit sehr niedrigen Renditen mussten sich im vergangenen Jahr weiterhin Anleger begnügen, die auf Nummer sicher gehen wollen. Sparbriefe, Termin- und Spareinlagen verzinste sich im abgelaufenen Jahr in der Regel mit deutlich weniger als einem Prozent. Auch der Goldpreis hat sich auf Jahresfrist (in Euro gerechnet) nur wenig verändert. Mögliche Steuern und Transaktionskosten sind in der Grafik nicht berücksichtigt.

Pressekontakt:

Tanja Beller

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 1663-1220

tanja.beller@bdb.de

Schlagworte

Sparen
Aktien
Rendite
Geldanlage
Grafik
Verbraucher